



# Monitoring und Begleitforschung Stadtumbau in Sachsen-Anhalt aus Landessicht

Workshop „Aufgaben der Begleitforschung und Ziele  
des Monitoring“ am 15.03.2007

**Siegfried Schneider**

Referatsleiter Grundsatz Städte- und Wohnungsbau, Stadtumbau  
im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt



## WAS IST MONITORING ?

### **Begriffserklärung:**

Monitoring ist ein Überbegriff für alle Arten der systematischen Erfassung, Beobachtung oder Überwachung eines Vorganges oder Prozesses mittels technischer Hilfsmittel oder anderer Beobachtungssysteme. Ein Monitoring ist eine in die Zukunft gerichtete Langzeitbeobachtung.



## WAS IST EVALUATION (EVALUIERUNG) ?

### Begriffserklärung:

Evaluation bedeutet allgemein die Beschreibung, Analyse und Bewertung von Prozessen und Organisationseinheiten, z. B. in den Bereichen Bildung, Verwaltung oder Wirtschaft. Evaluation kann sich sowohl auf den Kontext (Voraussetzungen, Rahmenbedingungen), die Struktur, den Prozess als auch auf das Ergebnis (Produkt) beziehen.



## WAS IST EVALUATION (EVALUIERUNG) ?

### Unterscheidung

## WAS IST MONITORING?

**Evaluation?**      singulär zu einem bestimmten  
Zeitpunkt

**Monitoring?**      fortlaufende, routinemäßige  
Daueraufgabe



## WAS IST EVALUATION (EVALUIERUNG) ?

### Unterscheidung

## WAS IST MONITORING?

### **Evaluation?**

Überprüfung Entwicklungshypothesen, Analyse von Wirkungszusammenhängen

### **Monitoring?**

Ermittlung von Zeitreihen die Entwicklungsverläufe erkennen lassen



## WAS IST MONITORING ?

### Unterscheidung

## WAS IST CONTROLLING?

<b>Monitoring?</b>	Überwachung von Programmen, prozessuale / systematische Fragen im Vordergrund
<b>Controlling?</b>	Unternehmensbezogen, Kostenaspekte, strukturelle Fragen im Vordergrund



## WAS IST EVALUATION (EVALUIERUNG) ?

# Zusammenwirken

## WAS IST MONITORING?

Strategische Planung  
eines Programmes

?

Operative  
Planung

?

Kontinuierliches  
Monitoring

?

Überprüfung Planrealisation /  
Steuerungsmaßnahmen

?

Ursachenermittlung  
bei Abweichungen

?

Interne / externe  
Evaluation

?

Überprüfung strategische  
Planung

?



## Warum geht es also ?

Routinemässige Erfassung von Input, Output- und Wirkungsdaten

?

**1. Ziel:** Überwachung ob Planungsvorgaben möglichst effizient, unter Einhaltung verfügbarer Ressourcen und der vorgegebenen Zeit realisiert und ob angestrebte Ziele erreicht werden

?

**2. Ziel:** Analyse von Wirkungszusammenhängen, Überprüfung der dem Programm zugrundeliegenden Entwicklungshypothesen

=

**Insgesamt:** Bessere Nutzbarmachung von Wirkungen für die Stadtentwicklungsplanung, zielgenauere Ansätze bei Plan- bzw. Programmgestaltung





## In den Ebenen

**1. Ebene:** Städte und Gemeinden

?

**2. Ebene:** Land (örtliches, regionales oder landesweites Problem)

?

Bei regionalem oder landesweitem Problem:  
Welche Ursachen und Auswirkungen?  
Welche Handlungserfordernisse?  
Welche verfügbaren Ressourcen?  
Welche wirkungsvollen Zielinstrumente

?

**3. Ebene:** Bund (z. B. Fall des Art. 104 b GG oder Änderung  
BauGB?)



**Neustrukturierung der Städtebauförderung ab  
2008 auf Grundlage Art.104 b Grundgesetz**

**Wesentliche**

**Aktivitäten**

**auf**

**Bund-Länder-Ebene**



≥

## Artikel 104 b GG

(1) Der Bund kann, soweit dieses Grundgesetz ihm Gesetzgebungsbefugnisse verleiht, den Ländern Finanzhilfen für besonders bedeutsame **Investitionen** der Länder und der Gemeinden (Gemeindeverbände) gewähren, die

1. zur Abwehr einer Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts oder
2. zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft im Bundesgebiet oder
3. zur Förderung des wirtschaftlichen Wachstums erforderlich sind.

(2) Das Nähere, insbesondere die Arten der zu fördernden Investitionen, wird durch Bundesgesetz, das der Zustimmung des Bundesrates bedarf, oder auf Grund des Bundeshaushaltsgesetzes durch Verwaltungsvereinbarung geregelt. **Die Mittel sind befristet zu gewähren** und hinsichtlich ihrer Verwendung in **regelmäßigen Zeitabständen zu überprüfen**. Die Finanzhilfen sind **im Zeitablauf mit fallenden Jahresbeträgen** zu gestalten.



**1.**

**Die Mittel sind befristet zu gewähren**

**2.** und hinsichtlich ihrer Verwendung

**in regelmäßigen Zeitabständen zu überprüfen.**

**3.** Die Finanzhilfen sind

**im Zeitablauf mit fallenden Jahresbeiträgen zu gestalten.**



**Neustrukturierung der Städtebauförderung ab  
2008 auf Grundlage Art.104 b Grundgesetz**

**Evaluierung des Bund-Länder-Programms  
Stadtumbau Ost**

**Städtebaulicher Förderbedarf 2007 – 2019 in  
Deutschland**

**Verwaltungsvereinbarung  
Städtebauförderung 2007**



## **Begleitforschung / Monitoring**

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**Workshop 15.03.2007**

**...und bis demnächst**

